



# Delfinschutz in Kroatien

Stein auf Stein – Sichtbare Fortschritte an unserem Delfinschutzzentrum

Die „Steine“ der zukünftigen Forschungs-, Delfinschutz- und Begegnungsstätte auf der norddalmatinischen Insel Molat wurden zwar schon vor langer Zeit vermauert, doch es gibt noch einiges zu tun, um das Zentrum einsatzbereit zu machen. Die Außenarbeiten an dem renovierungsbedürftigen Gebäude, das unsere Partnerorganisation VAL Ende 2009 erwarb, wurden 2011 größtenteils fertiggestellt: Die Wasserver- und -entsorgung steht, das Dach wurde erneuert, und gerade noch recht-

zeitig vor Einbruch der kalten Jahreszeit konnten neue Fenster hergestellt und eingebaut werden.

Wir danken allen ganz herzlich, die uns bisher dabei geholfen haben, diesem wichtigen Meilenstein in unserer Projektarbeit näher zu kommen! Noch sind wir nicht am Ziel, aber wir haben Hoffnung, dass unsere Partner das Zentrum nächstes Jahr schon für ihre Feldarbeit nutzen können.

Ulrike Kirsch

Finnwal vor Hvar, 2000 © M. Duras

## Stationen unseres 1999 zusammen mit Tierärzten der Universität Zagreb gegründeten Projekts zur Rettung der letzten Adria-Delfine



1999 - Universität Zagreb: Prof. Gomercic (re, † 2010) begann in den 80er-Jahren mit der Delfinforschung. Ihm ist die gesetzliche Verankerung des Delfinschutzes in Kroatien (damals Jugoslawien) seit 1995 zu verdanken.



2000 - Angelika und Rollo Gebhard bei der Bootstaufe vor dem GRD-Büro. Nach intensiver Sponsor- und Sundersuche konnten wir unseren Partnern ein seetaugliches Zodiac zur Verfügung stellen.



2000 - Zählung des Delfinbestands aus der Luft: Nur noch etwa 220 Große Tümmler leben jahraus jahrein in den kroatischen Küstengewässern. Nicht zuletzt unserem Delfinschutzprojekt ist es zu verdanken, dass diese Zahl in den vergangenen Jahren nicht weiter gesunken ist!



2000 - Stapellauf: Mit dem Boot und einer professionellen Fotoausrüstung begann ein neuer Abschnitt für die Delfinschützer in Kroatien, die ihre Arbeit bis dahin auf das Labor beschränken mussten.

Nur noch 220 Große Tümmler leben vor der kroatischen Küste. Es sind die letzten Delfine, die in der einst artenreichen Adria überlebt haben.

Wir wollen ihr Aussterben verhindern und ihre Lebensräume schützen! Helfen Sie mit! Spenden mit dem Stichwort „Adria-Delfine“ sowie die Beiträge aus den Patenschaften für einen Adria-Delfin kommen diesem Schutzprojekt zugute, Spenden mit dem Vermerk „Zentrum“ werden für das Delfinschutzzentrum auf Molat verwendet.

## Delfinschutz in Kroatien

2001 - Die Schutzmaßnahmen für einen „Irrgast“ vor Dubrovnik – vor allem ein generelles Fischereiverbot – haben ihn leider nicht schützen können: Der Schnabelwal starb an einer Verstopfung des Verdauungstraktes, verursacht durch eine Plastiktüte, die der Wal für Beute hielt.

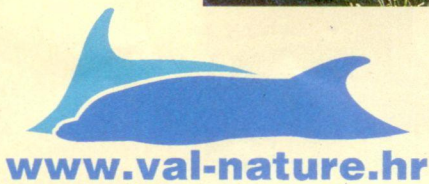


2007 - Rettung eines Delfins vor dem sicheren Tod in einem Fluss: Das Weibchen hatte sich in die Krka verirrt und fand nicht mehr ins Meer zurück. Ohne den Einsatz unseres Rettungsteams vor Ort wäre es verhungert.

2002 - Dieser junge Finnwal trieb tot vor der Insel Krk. Unsere Partner von der Uni Zagreb bargen ihn und nahmen Gewebeproben. Sie fanden heraus, dass der Wal eines natürlichen Todes gestorben war.



2010 - Dieser Delfin wurde harpuniert, wahrscheinlich als er in der Bugwelle eines Bootes ritt. Unsere Öffentlichkeitsarbeit soll dabei helfen, derartige Grausamkeiten und illegale Aktivitäten zu verhindern bzw. besser aufzuklären. Wer Delfine belästigt, quält oder tötet, muss nach kroatischem Gesetz mit einer empfindlichen Strafe rechnen.



2004 - Unsere Partner gründen die kroatische Naturschutzorganisation VAL („Welle“).

2004 konnten wir unseren Partnern u.a. ein Projektfahrzeug und einen Anhänger zum Transport von gestrandeten Delfinkadavern ins Labor der Uni Zagreb zur Verfügung stellen. Die Erforschung von Todesursachen hilft dabei, für die Delfinpopulation bedrohliche Krankheiten rechtzeitig zu erkennen und menschengemachte Gefahren für die Meeresbewohner zu reduzieren.



2011 - Auf der norddalmatischen Insel Molat entsteht unser Delfinschutzzentrum. Dieses Jahr wurden die Außenarbeiten größtenteils fertiggestellt.

Herzlichen Dank!

Wir danken allen Paten und Spendern ganz herzlich, die sich mit ihrem Beitrag für den Erhalt der bedrohten Adria-Delfine einsetzen. Unseren Erfolg für die Delfine können wir nur mit Ihrer Hilfe erreichen!

**Wir danken der Umweltabteilung von REWE Touristik und Jahn Reisen, die uns 2011 mit dem Druck einer Broschüre zu den Adria-Patendelfinen und einer Online-Spendenaktion unterstützte.**

REWE TOURISTIK



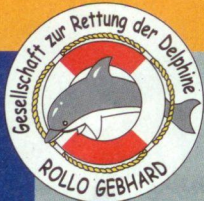
50% der Delfine in Kroatien sterben durch menschliche Einflüsse: Verschluckte Netzfetzen und Müll verstopfen ihren Verdauungstrakt, Netzreste schnüren sich um ihren Kehlkopf, sie leiden an Nahrungsknappheit und Lebensraumzerstörung und werden auch direkt getötet.

Foto: Reste eines feinen Nylonfischernetzes

# Delphinpost

Magazin der Gesellschaft zur Rettung der Delphine e.V.

GRD



## 20 Jahre GRD - 20 Jahre erfolgreicher Delfinschutz

**Spektakuläre Gründung der  
GRD 1991**

**Lebensraumschutz vor  
La Gomera**

**Rettung der letzten  
Adria-Delfine - Stationen**

**Patendelfine in Mosambik**

**12 Jahre GRD-Projekt in Peru**

**Schallschutz im Meer**